



LESSING - GYMNASIUM
Gymnasium für Jungen und Mädchen
NORDERSTEDT
Der Oberstudiendirektor



Norderstedt, den 01.10.14

Stellungnahme zur Schulentwicklungsplanung bis 2025

Bei allen Szenarien, die durch Steria Mummert geliefert wurden, ist das Lessing-Gymnasium nicht direkt betroffen. Es wird lediglich auf den Investitionsbedarf hingewiesen, der hiermit auch nur zu bestätigen ist. Seit dem Schuljahr 2014/15 erfreuen wir uns wieder einer steigenden Schülerzahl. Dass bei 93 Einschulungen eine Vierzügigkeit notwendig wurde, liegt daran, dass wir auch inklusiv zu beschulende Schülerinnen und Schüler aufgenommen haben. Auch in der Zukunft ist davon auszugehen, dass wir selbst bei knapp über dem Klassenteiler liegenden Anmeldenzahlen wieder eine Vierzügigkeit einrichten müssten. Dies hat zur Folge, dass trotz des wegfallenden Jahrgangs in 2016 weiterhin ein Raumbedarf besteht, um notwendige Differenzierungsräume zu schaffen. Die als Klassenräume fungierenden fünf Container werden somit auch weiterhin benötigt.

Das Lessing-Gymnasium (G8) ist mit der Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe in einem Gebäude und somit ein Beispiel für ein gelebtes Zwei-Säulen-Modell. Die Zusammenarbeit wird in Zukunft mit einem Kooperationsvertrag weiter ausgebaut werden. Neben der ausbaufähigen Ganztagsbetreuung wird die Zusammenarbeit in Unter- und Mittelstufe im Fokus stehen. Der Übergang von der einen zur anderen Schule, und zwar in beide Richtungen, soll so leicht wie möglich gemacht werden. In den vergangenen Jahren erwies sich der kurze Dienstweg als sehr fruchtbar. Bis jetzt waren Wechsel in oder vor der Mittelstufe vom Lessing-Gymnasium an die Gemeinschaftsschule die häufigere Variante. Eine Beobachtung, die dafür spricht, die Mittelstufe an Gemeinschaftsschulen auszubauen. Aber auch für den umgekehrten Weg gibt es erfolgreiche Beispiele.

Mit dem BBZ, der **bestehenden** Gemeinschaftsschule mit Oberstufe und den bestehenden Gymnasien existieren in Norderstedt ausreichend Kapazitäten, das Abitur auf verschiedenen Wegen zu erwerben.

Trotz einer Gesamtauslastung von 107% ist unsere Oberstufe nicht ausgelastet. Es sind immer noch Kapazitäten vorhanden. Es ist eher so, dass wir in vielen Jahrgängen in Kernfächern die Profilklassen zusammenlegen müssen, um sinnvoll wirtschaften zu können. Unser jetziger Abijahrgang, der 2015 Abitur ablegen wird, umfasst 66 Schülerinnen und Schüler. Um eine angemessene Anzahl an Profilen bilden zu können, ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe von entscheidender Bedeutung.

Bei der Entscheidung über das Aussehen der Schullandschaft bis 2025 sollten die oben genannten Bemerkungen berücksichtigt werden. Des Weiteren bleibt abzuwarten, wie sich der Wegfall der Schulartempfehlung auswirken wird. Sollte sich zeigen, dass die Gymnasien ihre Schülerzahlen nicht nur stabil halten, sondern auch steigern würden, wäre es fatal, wenn die dann dort benötigten Gelder durch andere Planungsvorhaben fehlen würden.

Für die Entscheidung auf der politischen Ebene wünschen wir Ihnen als Schulleitungsteam viel Erfolg und verbleiben mit hochachtungsvollen Grüßen.

gez. Schulleitungsteam des Lessing-Gymnasiums